

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	Villa Keller einschließlich der Außenwohngrupp
Anschrift	Im Ovelgünne 14, 46282 Dorsten und Bernhardstr. 7, 46282 Dorsten
Telefonnummer	02362/ 44780
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	vk@lebenshilfe-dorsten.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	32
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	17.07.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.02.2020
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.02.2020
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.02.2020
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.02.2020
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	19.08.2019
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	19.08.2019

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die Gestaltung der Wohn- und Gemeinschaftsräume in der „Villa Keller“ kann durch die Nutzer*innen mitgestaltet werden (eigene Bilder, eigene Dekoration). Die Individualräume können ebenfalls durch die Bewohner gestaltet werden und das Mitbringen eigener Möbel aus der häuslichen Umgebung ist möglich.

Da in der „Villa Keller“ auch Nutzer*innen in Doppelzimmern leben, muss die Einrichtung ein Einzelzimmer als Krisenzimmer vorhalten. Am Tag der Regelprüfung wurde dieses Zimmer augenscheinlich als Lagerraum genutzt. Weiterhin war offensichtlich, dass das dem Krisenzimmer zugehörige Badezimmer genutzt wurde. Die Einrichtung wurde dazu aufgefordert, das Krisenzimmer seiner entsprechenden Nutzung zuzuführen. In einer diesbezüglichen Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass das Zimmer nunmehr ausschließlich als Krisenzimmer genutzt wird.

Weiterhin war das Badezimmer im Dachgeschoss des Altbaus der „Villa Keller“ am Tag der Regelprüfung in einem bedenklichen Zustand. Auch in der Nachprüfung waren beide Duschen nicht mit der Wohnqualität im Rahmen einer Häuslichkeit vergleichbar. Mittlerweile ist die Instandsetzung des Badezimmers in Auftrag gegeben worden.

Am Tag der Regelprüfung war ebenfalls die Küche im Dachgeschoss des Altbaus der „Villa Keller“ in einem hygienisch bedenklichen Zustand. In einer Nachprüfung wurde festgestellt, dass die hygienischen Vorsichtsmaßnahmen hergestellt wurden und die Küche wieder nutzbar war.

In der Außenwohngruppe der „Villa Keller“ in der Bernhardstraße leben acht Nutzer*innen in drei Wohnungen. In der Wohnung im Erdgeschoss stehen den Nutzer*innen jeweils ein Einzelzimmer, zwei Badezimmer, ein Wohnzimmer und eine Küche zur Verfügung. Im Obergeschoss befinden sich zwei Wohnungen für jeweils zwei Nutzer*innen inklusive Küche und Bad. Im Kellergeschoss befindet sich ein großer Mehrzweckraum, der für gemeinsame Veranstaltungen genutzt wird. Alle Wohnungen hinterließen am Tag der Regelprüfung einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Sowohl die „Villa Keller“ als auch die Außenwohngruppe verfügen über einen geschützten Außenbereich.

Hauswirtschaftliche Versorgung

In beiden Einrichtungen erhalten die Nutzer*innen ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer (individuelle Vorlieben, Religion, etc.) angemessene Berücksichtigung.

Die Nutzer*innen werden in die Essensplanung miteingezogen und helfen teilweise bei der Zubereitung der Speisen.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung sind vielseitig und berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzer*innen.

Bei der Regelprüfung und auch bei der Nachprüfung ergaben sich bei der Überprüfung der Bar- und Taschengeldverwaltung Auffälligkeiten. Die Einrichtungsleitung hat in einer Stellungnahme glaubhaft versichert, dass die bemängelte Praktizierung abgestellt wurde.

Information und Beratung

Informationen sind über das Internet oder entsprechendes Informationsmaterial in der Einrichtung erhältlich.

Die Einrichtung wurde dazu beraten, dass der Prüfbericht der WTG-Behörde an gut sichtbarer öffentlicher Stelle auszuhängen oder auszulegen ist und nicht im Büro der Einrichtungsleitung.

Beschwerden und Anregungen können mündlich oder schriftlich erfolgen und werden durch die Einrichtungsleitung dokumentiert und zügig bearbeitet.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat wurde gewählt und hat die vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes. Hier sind sowohl Nutzer*innen der „Villa Keller“ als auch der Außenwohngruppe vertreten.

Personelle Ausstattung

Die Anzahl der Personen, die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Personals entsprechen den Anforderungen des WTG und der WTG-DVO. Die Fachkraftquote liegt weit über der gesetzlich geforderten Quote von 50 Prozent. Auch an Wochenenden und während der Nacht wird durch die Einrichtung genügend Personal zur Betreuung und Pflege der Nutzer*innen eingesetzt. Zum Zeitpunkt der Regelprüfung war die Stelle der Hauswirtschaftsfachkraft ausgeschrieben. Das beschäftigte Personal sowie die Führungskräfte der Einrichtung bilden sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

Pflege und Betreuung

Die Pflege- und Betreuungsqualität ergab am Tag der Regelprüfung keine Beanstandungen.

Bei der Überprüfung der Hilfeplanungen wurde festgestellt, dass die Einrichtung bestehende Gefährdungspotentiale unzureichend dargestellt hat. Der Hilfebedarf wurde nicht fachgerecht dargestellt. Im Rahmen der Nachprüfung wurde festgestellt, dass weiterhin geringfügige Mängel in diesen Bereichen bestehen, aber eine Entwicklung sichtbar war. Es wurde dazu beraten, dass bei pflegerischen Risiken eine pflegfachliche Expertise auf Trägerebene hinzugezogen werden sollte. Hinsichtlich der Hilfeplanungen wurde zudem beraten, diese zu evaluieren und die Leistungen im Rahmen der Hilfeplanungen zu fixieren.

Im Rahmen des Medikamentenmanagements wurden am Tag der Regelprüfung wesentliche Mängel festgestellt. Hier wurden umfassende Maßnahmen durch die Einrichtung und durch den Träger ergriffen, so dass die Mängel behoben wurden. Bei der Nachprüfung zeigte sich ein gut strukturiertes Medikamentenmanagement.

Die bei der Regelprüfung im Bereich der Dokumentation festgestellten Mängel waren am Tag der Nachprüfung behoben. Bei der Nachprüfung wurde dazu beraten, nutzerbezogene Daten angemessen zu schützen.

Im Rahmen des Hygienemanagements wurde bei der Regelprüfung festgestellt, dass Händedesinfektionsmittel ungefüllt, Arbeitsflächen nach Anwendung nicht gereinigt, die maximale Nutzbarkeit von Flächendesinfektionsmitteln nicht beachtet wurden und Seifen- bzw. Desinfektionsmittelspender verunreinigt waren. Im Zuge der Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass die wesentlichen Mängel behoben waren. Verbesserungspotentiale hinsichtlich der maximalen Verwendbarkeit von Händedesinfektionsmitteln wurden in der Nachprüfung besprochen.

Am Tag der Regelprüfung bestanden geringfügige Mängel in der ärztlichen Kommunikation, die zum Zeitpunkt der Nachprüfung behoben waren.

Konzept zur palliativen Betreuung

Die Einrichtung hält ein Konzept zur palliativen Versorgung der Nutzer*innen vor.

Konzept Gewaltprävention

Die Einrichtung hält ein geeignetes Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vor. Es ergaben sich Mängel bei der Legitimation der freiheitsentziehenden Maßnahmen und bei der Durchführung der erforderlichen Dokumentation. Die erforderliche Reflektion von freiheitsentziehenden bzw. freiheitseinschränkenden Maßnahmen war nachweislich nicht gegeben. Bezüglich der festgestellten Mängel wurde die Einrichtung beraten und zum Zeitpunkt der Nachprüfung waren diese Mängel nachweislich behoben.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die Einrichtung verweist im Rahmen des Gewaltschutzes auf Informationsschriften. Die Beschäftigten wurden nachweislich nicht in Maßnahmen zum Gewaltschutz unterwiesen. Die Einrichtung hält keine konzeptionellen Vorgaben zum Gewaltschutz vor.